

„Das kann er nicht!“ – Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit

Ressourcenorientiertes Denken wird oft als ein Blick durch die rosarote Brille verstanden. „Sollen wir die Defizite jetzt auch noch schönreden?“. Dabei ist ressourcenorientiertes Denken und Arbeiten tatsächlich komplexer, als jemandem mit herausforderndem Verhalten als „verhaltensoriginell“ zu bezeichnen.

In vielen Einrichtungen ist es immer noch üblich, MitarbeiterInnen mit Behinderung in „Fitte“ und „Schwächere“ einzuteilen. Der ressourcenorientierte Blick fordert eine andere Herangehensweise an den ganzen Menschen und immer wieder das Stellen der Frage: Welche Ressourcen können wir gezielt durch Förderung im Arbeitskontext aktivieren? Er bietet zudem Chancen für Produktivität und Teilhabe.

SCHWERPUNKTE

- Wie können Ressourcen entdeckt und aktiviert werden?
- Ressourcen finden bei Menschen mit herausforderndem Verhalten
- Der situative Blick: In welcher Situation beweisen sich welche Ressourcen?
- In Schwächen Stärken finden – bei uns und bei den Beschäftigten
- Kompensation von Defiziten durch Ressourcen
- Geschäftsbereich entwickeln anhand der vorhandenen Ressourcen

DATUM

10. April 2026

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

TEILN.-BETRAG:

225,00 €

RÜCKMELEDETERMIN:

10.03.2026